

Grenzen des Sozialstaats

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Kapitel „Grenzen des Sozialstaats“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/sozialgeschichte).

Quelle: Ullstein-Bild.



Der Computer revolutioniert die Arbeitswelt. Rechenzentrum der Bundespost, Hamburg 1974.

1. Nenne die Veränderungen, die den Strukturwandel in der BRD in den 1970er-Jahren ausgelöst hatten.

2. Erläutere die Hintergründe der „Neuen Sozialen Frage“ der 1970er-Jahre und die der „Sozialen Frage“ des 19. Jahrhunderts.

3. Welche Errungenschaften wurden in der Familienpolitik in den 1970er-Jahren erreicht? (Mehrfachnennung möglich)

- a) Das Kindergeld wird erstmals auch für das erste Kind eingeführt.
- b) Für eheliche Kinder gibt es mehr Kindergeld als für uneheliche.
- c) Das Elterngeld wird eingeführt.
- d) Sechs Monate lang erhalten Mütter ein Mutterschaftsgeld.
- e) Mütter genießen vor und nach der Geburt ihres Kindes einen besonderen Kündigungsschutz.

4. Nenne zwei wichtige Ziele der Wirtschafts- und Sozialpolitik der 1970er- und 1980er-Jahre.

5. Da diese Ziele nicht erreicht werden konnten, kam es im Jahr 1982 zu einem politischen Wechsel. Zähle in Stichpunkten auf, was im Sommer und Herbst 1982 geschah.

6. Auch der neu gesetzte sozialpolitische Kurs brachte in den Folgejahren nicht den gewünschten Erfolg. Welche Ziele wurden nach dem politischen Wechsel verfolgt? (Mehrfachnennung möglich)

- a) mehr Staat, mehr Markt.
- b) weniger Staat, mehr Markt.
- c) mehr Eigeninitiative und mehr Wettbewerb.
- d) mehr Beweglichkeit in den alten Strukturen.
- e) weg von kollektiven Lasten, hin zur persönlichen Leistung/Verantwortung.

7. Ende der 1980er-Jahre wurde der so genannte demografische Wandel erstmals sichtbar. Bis heute ist er eine besondere Herausforderung für Staat und Gesellschaft. Erkläre, was demografischer Wandel bedeutet und welche Folgen er hat.

Quelle: Ullstein-Bild.



Die sinkende Geburtenrate hat zur Folge, dass immer weniger Menschen in die Sozialversicherungssysteme einzahlen.